

**Liebe Freunde, Verwandte und Bekannte!**

Hätt einer auch fast mehr Verstand  
als die 3 Weisen aus dem Morgenland  
Und ließe sich dünken, er wär wohl nie  
dem Sternlein nachgereist wie sie.  
Dennoch – wenn nun das Weihnachtsfest  
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt  
Fällt auch auf sein verständig Gesicht  
- er mag es merken oder nicht -  
ein freundlicher Strahl  
des Wundersterns von dazumal.

Wilhelm Busch

**1. Dezember**

Habe gerade alle Kalender „up to date“ gemacht- schaue grad in den von November, die Termine waren wie üblich für Günther und mich:

Tafel: Fahren zu den umliegenden Großmärkten, Lebensmittel sortieren und austeilen, wobei wir auch sehr merken, dass mehr Bedürftige kommen – aber – es reicht für alle, ich muss mich immer noch – nach 6 Jahren – wundern – wieviel weggeworfen würde!

Noch – wie immer: Gemeinde: Seniorenheim – Flohmarkt, Gemeindebrief – Chor, Frauentanzen.

**4. Dezember**

Mit Reisen: 53. Klassentreff in Brühl: einige Male nach Würzburg, wo Tante Maija sich tapfer hält und wir mit ihr und 2 Kunstprofessoren aus Lettland Vorarbeiten machten für ein Buch und Ausstellung von Onkel Ossis Arbeiten – das wird im Januar in Riga sein. Freu mich sehr darauf!

In Lettland – war ich einige Male – wie üblich. Ein guter Freund, Fotohistoriker hat zum Gedenken an meinen Opa - der 140 Jahre wäre – eine Ausstellung über sein Leben und Werk in Aluksne gemacht - wo Opa ein bekannter Fotograf war – bis 1928 – als meine Mutter zu studieren anfang - und sie nach Riga zogen und das Haus gebaut wurde in der Marijas iela, wo wir uns auch immer aufhalten, und ich froh bin – dass mit dem Verwalter alles klappt.

Im Mai und Oktober sind Günther und ich in Lettland – erst mein „Traumhäuschen“ am Meer herrichten für den Sommer – Wasser aufdrehen – Keller auspumpen – wenn nötig – Garten recht und schlecht in Ordnung bringen – im Herbst einwintern.

**9:00**

Eben kommt Günther vom Wald – hat Christbäume geholt von unserem Wald für alle Familien! Günther ist oft im Wald – sorgt für das Holz für unsere Heizung. Im Sommer Rasenmähen und was halt noch so anfällt am Hof und Haus. Im Februar hatte ich eine „kleines Schlägle“ (=Schlaganfall), war eine Woche im Krankenhaus – es ist gut abgefangen worden. Habe noch eine eingeschlafene“ linke Hand und linke Mundseite – ist aber nicht schlimm – kann gut damit leben. Nehme halt jetzt blutdrucksenkende Tabletten - und kann endlich bei Krankheitsgesprächen mitreden!!

Lisbeth hatte im August den Unterarm gebrochen – es ist nun fast wieder gut und sie geht auch weder in die wöchentliche Sauna, ist sportlich wie immer und sorgt für Katz und Hund.

Am Vilshof gibt es keine großen Veränderungen, die 8 Enkel, die hier wohnen sehen wir oftmals länger nicht – sind tagsüber fort – Schule und diverse andere Tätigkeiten – da werden die Mütter berichten. Aktuell: die 11 Enkel sind jetzt im Alter von 7 – 21!

Heute scheint ein ruhiger Tage zu werden: Habe natürlich auch überall Kerzen – verschiedenes rumgehängt, Weihnachtsliteratur und Musik hervorgeholt – und bin des öfteren einfach faul!

Sitze in der Küche – auf dem Herd kocht Suppe etwas Musik im Hintergrund – eine Kerze brennt und ich schließe mit einem irischen Spruch:

Mögest Du bei jedem Erwachen eine Stimme hören, die zu Dir spricht: Heute wird Dir etwas gutes widerfahren!

Liebe Grüße

Jutta und Günther3

## **Marita**

Wieder mal ist es soweit- ich muss schon scharf überlegen, was sich getan hat im letzten Jahr - im Moment ist es gut, dass nicht soviel passiert, denn man wird ja älter und ruhiger und gesetzter, und ich bin froh, dass ich immer wieder mal abends auf'm Sofa oder Fernsehsessel sitzen darf.... Im Moment hat auch unser Schwimmbad in Burglengenfeld wegen Generalsanierung noch zu, also nicht mal Schwimmkurse muss ich halten....

Wir genießen weiterhin unsere Musik, haben dieses Jahr viel mit den Saxophonen gemacht, auch als Neuformation Saxophonorchester mit Gesang Cris, und tingeln jetzt noch auf dem Weihnachtsmärkten.

Sonst? Wanda darf jetzt auch studieren, Musik und Englisch Lehramt, ist offiziell ausgezogen in eine WG in der Nähe von Regensburg, Leo bastelt tolle Metall Mechanikteile in der Siemens Lehrwerkstatt, und Rosi und Janis sind 7. und 5. Klasse.

## **Maija**

Wir sind dieses Jahr relativ weit herumgekommen: im März besuchte ich mit Stephan Leipzig, alle zusammen waren im Sommer in Riga und im November durfte ich noch eine Woche alleine nach London. Julius und Lina sind von ihren Tanten zu Urlauben nach Griechenland, Wien und in die Alpen eingeladen worden, Zoe bemüht sich ständig selbst um ihr Fortkommen und verbringt viele Nachmittage bei Freundinnen in Burglengenfeld und Schmidmühlen. Auch Stephan hatte ausreichende „ausser-Haus“- Zeiten bei vielen und manchmal auch sehr langen Läufen in der Umgebung. Ich selbst laufe auch immer mehr, bevorzugt durch den Wald und genieße dabei Flora, Fauna und den Small-Talk mit Spaziergängern, Waldarbeitern und Förstern.

Weiterhin machen wir Musik, Julius ist von Klarinette auf Saxofon umgestiegen und auch Stephan übt die letzten Wochen vermehrt, um wieder spielbereit für Weihnachten zu sein.

In der Schule läuft es bei Lina und Zoe ganz ordentlich, Julius ist gerade in der 4. Klasse und nicht gerade begeistert von der Schule und dem Druck, der durch den Übertritt aufgebaut wird. In seiner Freizeit spielt er viel mit Darius und besucht auch oft Freunde in Schmidmühlen.

Seit dem Frühjahr haben wir wieder einen Hund - eine Schäferhündin namens Luna. Sie läuft (und schwimmt) immer wieder weg, wenn sich in Hör- und Sichtweite (Wald, Strasse, an und über der Vils) was Interessantes ereignet. Wir hoffen sehr, dass sich das noch gibt und sie nicht als Kettenhund endet. Immerhin kann sie angeleint ordentliche Laufbegleitung machen und auch weitere Strecken in gleichmäßigem Tempo durchhalten.

## **Astrid**

Heute ist so ein Tag, an dem man nichts anderes als Schreiben oder Plätzchen backen machen kann: nebliger 2. Advent!

Uns allen geht es gut, wir sind gesund und munter- von den über-40-Zipperlein abgesehen.

Gibt's was Neues? Ich glaube nicht, jeder geht seiner Arbeit nach, eher mehr als zu wenig ausgelastet, die Kinder haben ihr Schulprogramm und nebenher einiges an Aktivitäten bzw. Termine mit den Freunden. Stephan hat Linus heute früh um 6 zum Bus gefahren, er ist eine Woche im Skikurs in Österreich, jetzt sind wir eine knappe Woche nur zu viert. Eine Woche Frischluft tut den 7.-Klässlern bestimmt gut!

Finn ist jetzt in der 4. Klasse, eigentlich müssten wir also im Übertrittstress sein, mein schlechtes

Gewissen schreit schon ganz laut. Er will ja zu Linus auf die Realschule, das schafft er schon. Nils ist in der 3. und wurstelt sich so durch. Beide spielen noch Fußball und machen auch zusammen Parcour- wer's nicht kennt: über Hindernisse springen, an der Wand hoch laufen, sich irgendwo entlang hangeln- und das möglichst akrobatisch ohne zu stürzen.

Dieses Jahr waren wir an Pfingsten fast 2 Wochen in Riga, zusammen mit Freunden haben wir sämtliche Wohnungen in Beschlag genommen. Es war sehr lustig und wie immer auch superkomfortabel, weil uns Mara-Oma (O-Ton Nils) so gut mit Essen und Infos versorgt hat, was bei 10 Personen schon was heißt! Stephan und unsere Mitfahrer Jörg und (der große) Nils haben das Bierfest ausgiebig genossen!!

Den Sommer haben wir zu Hause genossen, waren ganz viel Baden in verschiedenen Flüssen und Seen, das Wetter ließ ja nichts anderes zu. Außerdem musste ich ja den im Mai teilweise neu angelegten Garten versorgen, der Gießaufwand hat sich aber gelohnt, Linus' Apfelbaum hat das Umpflanzen überlebt und sogar Mini- Äpfel produziert.

In den Herbstferien haben wir nochmal Sonne auf den kanarischen Inseln getankt, auf einer Kreuzfahrt! Die Kinder wussten nichts davon, wir haben immer erzählt, wir fahren nach Stuttgart. Die Überraschung ist gelungen, die anfängliche Enttäuschung bei ungefähr 20 verschiedenen Eissorten schnell der Euphorie gewichen.

Jetzt freuen wir uns auf die Ferien und auf die Hüttentage mit Eri und Toby, diesmal sind wir über Silvester dort. Hoffentlich schneit's nicht wieder 4 Tage am Stück wie letztes Jahr, da war das Heimfahren ein echtes Abenteuer.

### **Erika**

Hier kommt die Weihnachtsbotschaft aus Leuzdorf: Uns geht's gut, wir wundern uns dass das Jahr schon wieder vorbei ist! Nix Neues gibt's, wir sind gesund und arbeiten weiterhin in der Schule (beide) und in der Gehörlosengemeinde (Eri). Viel Schönes haben wir erlebt in 2015, zum Beispiel waren wir über Ostern in Riga, sind erst nach Stockholm und von dort dann mit dem Schiff weitergefahren. Mit Mara haben wir ausgiebig Ostern gefeiert, mit Eier färben, kochen, backen braten, essen usw. Dann haben wir in diesem Jahr den Vilshof mal wieder als perfekten Party-Ort genutzt und am 1. Mai unsere 11-years-after-Hochzeitparty gefeiert. Toll war es, viele liebe Menschen waren da und haben mit uns trotz Regen und nasser Kälte gefeiert. Alle Vilshof-Bewohner haben kräftig mitgeholfen (Papa war am Dauer-Kaffee-kochen!) und haben Übernachtungsplätze zur Verfügung gestellt, so dass alle Gäste ein trockenes und warmes Plätzchen zum Übernachten hatte.

### **Christiane**

Uns geht's sehr gut! Darius ist jetzt ein Schulkind. Er hat zwar am ersten Schultag schon gefragt wie oft er da noch hin muss, mittlerweile geht er aber sehr gerne hin und macht sich auch sehr gut! Ansonsten spielt er oft mit Julius, geht gern schwimmen, baut viel Lego und weiß alles, was mit Star Wars zu tun hat.

Meinem letztjährig 2x operierten Fuß geht's wieder gut, die Arbeit macht auch meistens Spaß und Fußball genieße ich zur Zeit nur als Zuschauer ohne irgendeine Funktion -sehr schön!

Wir waren ein paar Tage im Allgäu, ausserdem im Legoland, Zoo in Nürnberg & Straubing ...mal schaun was wir uns nächstes Jahr einfallen lassen ...